

INSA VERBECK

Hochschul-Dozentin

Insa Verbeck

Martin-Luther-Straße 1
48147 Münster

+49 152 22 73 16 72
+41 76 611 69 14
insa.verbeck@gmail.com

Profil und Haltung

Einem integralen Verständnis verpflichtet, das den Menschen als Einheit von mentalen, physischen und emotiven Aspekten adressiert, lehrt Insa Verbeck in interdisziplinären Zusammenhängen an der Schnittstelle von Wissenschaft, Kreativprozess und reflektierter Achtsamkeitspraxis.

Forschung und Lehre

Dozentin an der Hochschule für Gestaltung und Kunst, FHNW Basel (CH), Institut für Ästhetische Theorie und Praxis
2019 – HEUTE

Into Intuition. Die Sphären von rationaler Information und außersprachlichem Erfahrungswissen verbinden, Seminar, SS 2021

Meditation-Journey. Praxisbezogener Online-Workshop zur Meditation für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene (21 Tage), WS 2021

Fear to Flow. Schöpferische Prozesse systematisch verstehen und Kreativität initiieren, Seminar, WS 2020

Embodiment. Verkörperungen von Denken (zusammen mit Prof. Nicolaj van der Meulen), Seminar, SS 2020

Einatmen, Ausatmen Lächeln. Achtsamkeitsübungen in einer riskanten Zeit (zusammen mit Prof. Nicolaj van der Meulen), Seminar, WS 2019

Dozentin am Schweizerischen Literaturinstitut, Biel (CH)
2019

Seminar Kreatives Schreiben. Durch Übungen der Meditation und Zentrierung den Möglichkeitsraum kreativer Prozesse signifikant erweitern, (zusammen mit Prof. Birgit Kempker) Wintersemester 2019

Meditations- und Yogalehrerin im Engadin (CH)

2016 – HEUTE

Entwicklung einer integralen Meditations- und Bewegungspraxis, die Zentrierungsübungen westlicher und fernöstlicher Prägung vereint, sowie verschiedene Stile des Yoga. Lehre und Vermittlung (Online und in Präsenz) einer zeitgenössisch inspirierten, wirksamen Praxis, im Einklang mit den Anforderungen und Bedürfnissen der westlichen Lebensweise.

Gärtnerin und Fleuristin in der hochalpinen, biodynamischen Gärtnerei Giardiniera Bischoff-Lys, Lavin (CH)

2016 – 2018

Intensive, lebenspraktische Auseinandersetzung mit den zyklischen Prozessen der Lebendigkeit für ein integrales Verständnis, welches die Momente des Wachstums in gleicher Weise würdigt wie die Dynamiken des Vergehens. Entwicklung einer künstlerischen Praxis, die diese elementare Prozesse in poetische Formen übersetzt.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theorie, ZHdK, Zürcher Hochschule der Künste (CH)

2016

Konzeption eines SNF-geförderten Forschungsprojektes: *Mensch-Ding-Relationen der Gegenwart im Zeichen von Transgression und Immanenz*

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kunstgeschichte // documenta-Professur, Universität Kassel (DE)

2014 – 2016

Konzeption eines DFG-geförderten Forschungsprojekts zur Bedeutung der documenta in soziologisch-historischer Perspektive

Lehrtätigkeit, Seminar Standpunkte und Weltbilder in historischer Perspektive (zusammen mit Prof. Dorothea von Hantelmann)

Konzeption und Organisation des Symposiums *documenta 1997-2017 Expanding Thought Collectives, July 2015*

Studentische Hilfskraft im DFG-Forschungsprojekt Transkulturelle Verhandlungsräume von Kunst. Komparatistische Perspektiven und aktuelle Konstellationen, Freie Universität Berlin
2011 – 2014

Studentische Hilfskraft im Dekanat der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg
2008 – 2011

—
Bildungsweg

Freie Universität Berlin / M.A.
2011 – 2014 Kunstgeschichte im globalen Kontext, 1.0

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen / B.A.
2008 – 2011 Kunstgeschichte und Romanistik, 1.2

Gnadensthal-Gymnasium Ingolstadt / Abitur
2006 Allgemeine Hochschulreife, 1.5

—
Sprachen

Deutsch
Englisch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch (Vallader)